

Frühling 2016

Tips

30
JAHRE

**total.
regional.**

total Wohnen

Vöcklabruck



Foto: Josko/Michael Huber

■ Immobilienmarkt

■ Fliesentrends

■ Fensterkauf

■ Wandgestaltung

■ Swimmingpool

■ Haustürtechnik



Der Immobilienmarkt konzentriert sich noch auf den Zentralraum, wengleich der Hype der vergangenen Jahre gebrochen ist. Foto: Planung, Technik und Umwelt/Pertlwieser

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Trends am Immobilienmarkt für 2016: kaufen statt mieten?

Das Immobilienjahr 2015 war geprägt vom Dauerbrenner-Thema „leistbares Wohnen“ und der im Juli beschlossenen Steuerreform. Für 2016 sagen Experten besonders für Immobilienkäufer ein gutes Jahr voraus: Das Angebot wird breiter und Preissteigerungen sind nur in geringem Umfang zu erwarten. Die Devise „kaufen statt mieten“ gilt angesichts des niedrigen Zinsniveaus als überlegenswerte Option.

Aktuelle Einwohnerzahlen und Prognosen von Statistik Austria zeigen, dass die österreichische Bevölkerung derzeit jährlich um rund 70.000 Personen wächst. Mitgrund dafür ist die verstärkte Zuwanderung, wobei ein nicht unwesentlicher Teil davon derzeit auch auf asylwerbende Personen entfällt. Früher als bisher prognostiziert, nämlich schon im Jahr 2022, wird Österreich daher die Neun-Millionen-Einwohner-Marke erreicht haben.

Ballungsräume boomen ungebrochen

In Oberösterreich war der Immobilienmarkt auch 2015 wie-

der auf den Zentralraum Linz-Wels konzentriert, der Hype der vergangenen Jahre ist allerdings vorbei, eine „Blasenbildung“ bei den Immobilienpreisen sei jedenfalls nicht zu erkennen. Erfreulich beobachten Experten, dass es auch in den ländlichen Regionen durchaus wieder Bewegung gibt. In und rund um die Bezirksstädte ist wieder Motivation zu erkennen, in ein Zuhause zu investieren. Entscheidend ist dabei jedenfalls die Qualität der Infrastruktur.

Zuwanderung wird Herausforderungen für 2016

Besonders in den Ballungsgebieten wird die verstärkte Zuwanderung den Immobilienmarkt nachhaltig beeinflussen. „Der soziale Wohnbau wird diese Herausforderungen nicht alleine bewältigen können, es bedarf vermehrt privater Investitionen, um die Situation durch ausreichendes Angebot auf Dauer zu entspannen“, ist sich Michael Pisecky, Geschäftsführer von sReal Immobilien, sicher. Ein nationaler Aktionsplan sei erforderlich, um eine ausreichende Wohnraum-Versorgung zu ermöglichen. Mehr als die Hälfte des Wohnungsbedarfs könne

durch Nachverdichtung abgedeckt werden, wenn die Bauordnung und Flächenwidmung dementsprechend angepasst wird. „Es gibt auch überall zu wenige Kleinwohnungen“, sagt Pisecky, „man sollte sich auf kleine Einheiten konzentrieren, sonst produziert man am Bedarf vorbei.“ Dabei sollte auch der Gesetzgeber auf Anreize setzen, derzeit sind Wohnungszusammenlegungen steuerlich begünstigt, der Umbau von großen auf kleinere Wohnungen jedoch nicht.

Größeres Angebot bei gleich bleibenden Preisen

„Das steigende Immobilienangebot im Jahr 2015, die weiterhin gute Nachfrage, die weitgehend stagnierenden Preise, das historisch niedrige Zinsniveau sowie die Steuerreform – all diese Einflussfaktoren haben dazu geführt, dass der Immobilienmarkt so gut florierte wie nie zuvor“, sagt Bernhard Reikersdorfer, Geschäftsführer von Remax Austria. Für 2016 werden weitere, wengleich nur geringfügige Anstiege bei Angebot und Nachfrage erwartet: In Oberösterreich wird für Käufer bzw. Mieter ein um plus 3,7 Prozent größeres Im-

mobilen-Angebot prognostiziert. Die Experten erwarten allerdings nur 2,8 Prozent mehr Nachfrage. Das wird die Preise gedämpft halten. Den größten Preissprung in Oberösterreich dürften sich Eigentümer von Baugrundstücken mit plus 3,8 Prozent erhoffen, gefolgt von Eigentumswohnungen in besonderen Lagen (plus 2,7 Prozent). Einfamilienhäuser bleiben in Oberösterreich laut Remax-Prognose preisstabil. Eigentumswohnungspreise am Stadtrand beziehungsweise in Landgemeinden sind rückläufig (minus 1,4 Prozent), die Mietzinsen werden sich in Oberösterreich voraussichtlich kaum verändern.

Niedriges Zinsniveau ist Anreiz für Anleger

Beim historisch niedrigen Zinsniveau ist für Immobiliensuchende noch immer die Devise „kaufen statt mieten – lieber Darlehensrückzahlungen als ewig Miete zahlen“ interessant. Im Hinblick auf die langfristige Pensionsentwicklung gilt für viele Anleger die Schaffung von Wohneigentum mittlerweile auch als ein wesentlicher Teil der Pensionsversicherung. ■

Bauen, verwalten und familienfreundliches Wohnen im Salzkammergut.



46 Wohnungen
Weyregg am Attersee



6 Doppelhaushälften und 8 Reihenhäuser
Vöcklabruck, Am Altmannsberg



21 Eigentumswohnungen
Vöcklamarkt, Dr. Scheiber-Strasse

Für unser modernes, gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen steht die Zufriedenheit der Kunden an erster Stelle. Ein kompetentes Team mit langjähriger Erfahrung erwartet Sie, das innovative und zukunftsorientierte Lösungen mit Ihnen gemeinsam erarbeitet. Wir bieten eine ganzheitliche Projektabwicklung, die selbstverständlich den Prinzipien der Wirtschaft-

lichkeit und Effizienz verpflichtet ist. Unser Kundenservice steht Ihnen jederzeit für kompetente, persönliche und individuelle Beratung und Betreuung zur Verfügung. Ein wesentliches Merkmal unseres Unternehmens ist die Gemeinnützigkeit, welche bedeutet, dass wir nicht auf Gewinn ausgerichtet sind und nach dem Grundsatz der Kostendeckung arbeiten.

Als Summe aller GSG-Leistungen ergibt sich für Sie:

- **höchste Qualität in allen Bereichen**
- **Sicherheit aufgrund der Gemeinnützigkeit**
- **Transparenz für alle Beteiligten**
- **Verlässlichkeit und gute Zusammenarbeit**

ANZEIGE

FINDEN SIE IHR GEWÜNSCHTES WOHNOBJEKT:

WEYREGG AM ATTERSEE

- 46 Wohnungen mit Loggia/Terrasse
- Tiefgarage
- Wohnfläche zw. 52-112 m²
- Öko-Bauweise
- Niedrigstenergie
- HWB-ref.: 22,8 kWh/m²a
- Freifinanzierte und geförderte Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen mit nachträglicher Kaufoption

VÖCKLABRUCK, AM ALTMANNBERG

- 6 Doppelhaushälften
- 8 Reihenhäuser
- Miete mit nachträglicher Kaufoption bzw. Sofortkauf möglich
- Wohnfläche ca. 99-106 m²
- Carport bzw. PKW-Abstellplatz
- Eigengarten
- Ziegel-Massivbau
- HWB-ist = 29 kWh/m²/Jahr

VÖCKLAMARKT, DR. SCHEIBER-STRASSE

- 21 geförderte Eigentumswohnungen
- Tiefgarage
- Niedrigstenergie
- Ziegel-Massivbau
- HWB 24 fgee 0,56

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Sie.**

**Nähere Auskunft: Tel: +43-7672-701-3030
www.gsg-wohnen.at**

GSG - Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. Atterseestraße 21, 4860 Lenzing



Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft

KÜCHENTRENDS

Individualität ist Trumpf

Aus einer Fülle von Materialien, Oberflächen, Designs, Farbkombinationen und funktionellen Feinheiten kann man heutzutage ein Küchen-Unikat kreieren. Individualität steht bei der Küchenplanung also im Mittelpunkt.

Die heutige Küche ist differenzierter denn je. Sie ist nicht nur Küche, sondern ein Teil des Wohnraums. Ein guter Küchenplaner muss daher die Küche im Kontext der gesamten Raumsituation sehen – so dass ein stimmiges Wohnkonzept mit abgestimmtem Essplatz, Wohnbereich und durchdachtem Lichtdesign entsteht.



Zeitlos schön präsentieren sich die aktuellen Küchen – hier die ewe-Küche Vida.

Foto: Küchenstudio Eilmannsberger

auch mit strukturstarken Holz furnieren, wie Wildeiche oder Kernesche, kombinierbar sind. Elemente aus Edelstahl, Altholz oder Schwarzblech geben der Küche einen individuellen Touch. Die Farben Blau und Gelb sind als Hingucker bei der Nischenrückwand oder als Akzente wieder im Kommen. Nach wie vor ein Klassiker sind Naturtöne. Auch die Ton-in-Ton-Küche mit weißen Fronten, weißer Arbeitsfläche und weißen Rückwänden liegt voll im Trend.

Die Oberflächen gehen weg von Hochglanz, hin zur supermatten Oberfläche. Führende Küchenhersteller schaffen zudem haptische Erlebnisse mit der neuen Lederlook-Oberfläche oder akustische Erlebnisse mit dem in die Küche integrierten Bluetooth-fähigen Sound-Modul. ■

Nicht mehr als drei Farben

Bei der Farbauswahl sollten nicht mehr als drei Grundfarben kom-

biniert werden. Die Trends umfassen derzeit vor allem Töne aus

dem Grau/Braun-Bereich, die wunderbar untereinander, aber



Rohbau der Wohnungen in Timelkam fertig

In der grünen Oase vor Vöcklabruck werden qualitativ hochwertige und **leistbare Wohnungen mit hoher Wohnqualität** errichtet.

- Zentrum von Timelkam in unmittelbarer Nähe (Nahversorgung, Schulen, Ärzte)
- Sehr gute Verkehrsanbindung, Bahnhof nur wenige Gehminuten
- Mit dem Rad in 25 Min. am Attersee
- **Helle Wohnungen (30–110 m²)** mit modernen, funktionalen Grundrissen
- Technische Raffinessen wie 3-fach verglaste Fenster, Fußbodenheizung und Wohnraumlüftung
- Alle Wohnungen mit großartigem **Balkon oder eigenem Garten**
- Angrenzende Natur: viel Freiraum für Sport und Familie
- **Ausreichend Parkplätze oder Carports**
- Durchgehende Barrierefreiheit, Lift
- **Energieeffizienzklasse A (HWB 20)**

spessberger-partner

MAXIMILIANHOF IMMOBILIEN GMBH • tel +43 (0) 7612/88255
mobil +43 (0) 664/42 11 385 • office@maximilianhof.at • www.maximilianhof.at

Geförderte Eigentumswohnungen
SCHLATT, MÜHLFELDSTRASSE

EIGENTUM

www.oewohnbau.at

In Schlatt in der Mühlfeldstraße entsteht derzeit ein Wohnprojekt der OÖ Wohnbau

- 12 Eigentumswohnungen
- Baufertigstellung: Herbst 2016
- 52–92 m² Wohnfläche zzgl. Loggia bzw. Garten
- hochwertige Ausstattung
- 2 KFZ-Abstellplätze
- HWB = 22,0, fGEE 0,57

Es berät Sie gerne:
Frau Sonja Scherzer
Tel.: +43 (0) 732 700 868-130
sonja.scherzer@oewohnbau.at





Massivholz-Möbel und Regalwände vermitteln Behaglichkeit und Gemütlichkeit.

Foto: ANREI-Reisinger GmbH

EINRICHTUNG

Stilvoll bis ins Detail

Wohnprogrammen sind keine Grenzen gesetzt: Vom traditionellen Landhausstil über zeitlose Eleganz bis zur urbanen Geradlinigkeit – alles ist möglich! Eine Grundregel des Einrichtes ist dabei die Offenheit – der Blick soll

frei durch den Raum schweifen können und nicht durch deckenhohle Raumteiler in dunklen Farben oder Kästen neben der Terrassentür behindert werden. Ein Gefühl der Leichtigkeit kann man erreichen, indem man Möbel so stellt,

dass die Blickachsen möglichst frei sind. Wird beim Einrichten bereits auf die Besonderheit des Raumes geachtet, entfaltet der offene Wohnbereich sein volles Potenzial und wird zum Mittelpunkt harmonischen Wohnens. ■

Wohnprojekte der Firma Immotop Realitäten



In Steinbach am Attersee werden Traumwohnungen in unterschiedlichen Größen errichtet. Ein besonderes Highlight ist nicht nur die perfekte Aussicht zum See und ins Gebirge sondern auch der zugehörige private Badeplatz.



Mit perfekter Anbindung zur Autobahn und in Top Lage entstehen 2016/2017 im Ortszentrum von Schörfing wunderschöne, barrierefreie Wohnungen mit großzügigen Balkonen und Seeblick.



„Wohnen am Stadtplatz von Vöcklabruck“. Hier erwarten Sie moderne, top ausgestattete Wohnungen mitten im Zentrum. Diese sind durch besondere steuerliche Vorteile auch bestens als Anlage geeignet. Äußerst attraktiv ist hier das Penthouse mit traumhaftem Blick über die Stadt Vöcklabruck.

Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Sie!



Vöcklabruck, Ilse Hittenberger, 0664 / 415 06 09
i.hittenberger@immo-top.at



EXPERTEN
TIPP

von
Dipl.-Ing. Mario Fellner

Koordiniert Renovieren!

ALLES SPRICHT FÜR KOMPLETTSERVICE!

Das Erneuern der Einrichtung kann Träume erfüllen und die Lebensqualität erhöhen, mitunter aber auch zu unerwünschten „Nebenwirkungen“ führen: Wenn Handwerker beigezogen werden müssen, mit denen man gar nicht gerechnet hat und auf die man womöglich wochenlang warten muss. Oder wenn Professionisten auf der Baustelle auftauchen, die noch gar nicht dran sind. Pannen dieser Art lassen sich vermeiden.

EMPFEHLUNG

- Klären Sie mit Ihrem Einrichtungsspezialisten im Zuge der Neuplanung, welche Handwerker benötigt werden. Im Allgemeinen sind dies Maler, Boden- und Fliesenleger, Elektriker und Installateur.
- Beauftragen Sie den Spezialisten nach dem Motto „alles aus einer Hand“ mit der Koordination sämtlicher Gewerke. Dies garantiert Ihnen ein stressfreies Projekt.
- Überlassen Sie ihm die Beiziehung der geeigneten Professionisten mit entsprechenden Kostenvoranschlägen.
- Lassen Sie einen Zeitplan erstellen, der sämtliche Arbeitsschritte und die zeitliche Abfolge festlegt.

FELLNER
RICHTIG - WOHNEN

MÖBEL FELLNER
Stelzhamerstraße 6, 4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672 / 72256
office@moebel-fellner.at
www.moebel-fellner.at
www.die-haus-meister.at

BADEZIMMER

Das Bad als persönliche Wohlfühloase

Ob auf kleinstem Raum oder privater Wellness-Bereich: Ein Bad ist längst nicht mehr nur ein Raum für die tägliche Reinigung. Im Bad soll man am Morgen wach und frisch werden und abends entspannt die Seele baumeln lassen können. Bäder als Wohlfühloasen kombinieren Design mit Komfort. Das eigene Traumbad lässt sich heute mit Whirlpool, harmonischem Farblicht oder mit in der Wanne integrierten Soundsystemen zum privaten, individuellen Spa-Bereich gestalten. Dampfduschen, Infrarotkabinen oder Sauna liegen dabei genauso im Trend wie freistehende Wannen oder großzügige, bodenebene Duschen. Ein weiterer Trend ist die randlose Spültechnik bei WCs, die eine einfache Reinigung und wenig Einsatz von Chemie ermöglicht. ■



Moderne Bäder lassen sich individuell auf optische und funktionale Bedürfnisse hin planen.

Fotos: DER EDER



Gartenarbeit leicht gemacht

Salate und Gemüse selbst anbauen, jederzeit frisch und mit allen gesunden Inhaltsstoffen aus dem eigenen Garten ernten und genießen - mit den bestens durchdachten Hochbeeten aus Metall von He-Technik Eisenführer ist das ganz einfach. Die Beete sind ausgestattet mit witterungsbeständigen Abdeckungen, isolierten Seitenwänden, Schneckenenschutzleiste, Mausschutzgitter und Seitenwänden zum Hochklappen zum leichten Entleeren des Erdreichs nach 6 bis 8 Jahren. Zudem kann das Hochbeet mit Thermohubzylinder ausgestattet werden - damit sich die Abdeckungen selbstständig öffnen und schließen. Auch das Gießen übernimmt wenn nötig die Bewässerung. Der leicht aufzubauende Metallkorpus sichert ein rückschonendes Arbeiten.

Besuchen Sie auch unseren Schaugarten in Gilgenberg, Weidental 1
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 12 und 13 - 15.30 Uhr
 Freitag 8 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 07728 / 7007

www.dashochbeet.com

SANCOR

700 sanierte Haushalte in fünf Jahren

HOHENZELL. Was tut man, wenn man immer wieder rostrotes Wasser feststellen muss oder gar eine Leitung wenig oder keinen Durchfluss mehr aufweist? Wenn die Wasserleitungen schon ein gewisses Alter haben oder man sich mit zu wenig Druck und Rost im Wasser plagt?

Dafür bietet die Sancor GmbH aus Hohenzell die ideale Lösung.

Schonende Reinigung

Die Wasser- und Druckleitungen werden ohne Chemie schonend von Rost, Kalk und Schwermetallen befreit. Danach bekommen die gereinigten Rohrleitungen einen neuen keramischen Kunststoffmantel - und das, ohne Wände und Böden aufgerissen zu haben. Die Vorteile liegen praktisch auf der Hand, man erspart



Sancor reinigt und saniert alte Rohre und Leitungen schonend. Foto: Sancor GmbH

sich viel Dreck, Zeit und Geld. Und vor allem hat man wieder reines Trinkwasser.

Kunden aus Braunau, Linz-Land und Vöcklabruck können nur Positives berichten. Referenzenliste anfordern.

Ansprechpartner: Michael Aichriedler, 0676/6970072, oder Veron Nenov, 0664/4490686.

Sancor GmbH, Schmidleithen 36, 4921 Hohenzell, 07752/21380, www.sancor.at ■ Anzeige

NATURSTEIN

Mediterranes Flair im eigenen Garten

Mit den Jahren wechseln zwar die Moden und Vorstellungen der Gartengestaltung, doch ein Material überdauert alle Trends: Naturstein. Er bietet nicht nur zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, sondern ist vor allem auch langlebig und ausdrucksstark.

Zunächst nur im südlichen und mediterranen Raum heimisch und vertraut, wird der Naturstein auch hierzulande immer öfter bei der Gartengestaltung verwendet. Das hat auch seinen guten Grund: Denn Basalt, Granit und Porphyrt passen sich genauso harmonisch in die jeweilige Landschaft ein, wie Kalk- und Sandstein. Egal ob man Naturstein als Zweckmaterial oder



Foto: Weibold

Granit ist für Terrassen, Balkone oder Wege unverkennbar und zeitlos.

als Zierde und Dekoration verwendet, das Material bietet zahlreiche Vorteile: Es ist nicht nur ausgesprochen langlebig, sondern wird auch immer schöner, je länger die Steine im Garten weilen – denn Einwirkungen der Verwitterung,

Spuren des Gebrauchs und Patina geben dem Material erst seine charakteristische Gestalt. Wer gleich zu Beginn über Pfade mit altertümlichem Flair spazieren möchte, der kann auch antikes Material verwenden.

Granit zählt zu den beliebtesten Natursteinen in den heimischen Gärten: Als Pflasterbelag, Stufen, Palisaden oder als dekoratives Gestaltungsmaterial wird er gern verwendet. Die unterschiedlichen Gesteine und Farbtöne offerieren eine breite Palette von Anwendungsmöglichkeiten: Von fantastischen Ornamenten und individuellen Dekorationsformen bis hin zu klassischen Mustern sind der Fantasie bei der Gartengestaltung keine Grenzen gesetzt. Wem an einem Gartenparadies mit individueller Note gelegen ist, der greift zu dem abwechslungsreichen wie vielseitig anwendbaren Naturstein! ■

RAUCHWARNMELDER

Lebensretter bei Brand

Unachtsamkeit mit Kerzen oder defekte elektrische Geräte können rasch einen Zimmerbrand verursachen. Rauchmelder erkennen frühzeitig den Rauch und warnen durch einen lauten pulsierenden Ton. Durch den Alarm haben die Hausbewohner die Chance, rasch die Feuerwehr zu alarmieren, sich und andere zu retten



Rauchmelder können Leben retten.

Foto: Thorben Wengert/pixelio.de

und den Brand zu bekämpfen. ■

LED-LICHTQUELLE Geld sparen

Mehr als 130 Jahre lang hat die klassische Glühbirne das Leben der Menschen erhellt, bis es aus Energiespargründen zum EU-weiten Verbot kam. Die Alternative sind LED-Lampen, mit denen man nicht nur Energie, sondern auch viel Geld sparen kann. „Die Anschaffungskosten sind zwar höher – durch die längere Lebensdauer sind diese aber anders zu bewerten. Man spart sich deutlich Stromkosten“, erklärt Gerhard Dell vom Energiesparverband. 80 Prozent könnten laut Dell in Relation zur Glühlampe eingespart werden. ■

ING. PETER ZOPF e.U.

BAUMEISTER · PFLASTERMEISTER · 4840 VÖCKLABRUCK



TELEFUNKENSTR. 22 · TEL. + 43 (0) 7672 / 23 308 - 0 · FAX - 31
www.zopf.at · pflasterungen@zopf.at

Geförderte Eigentumswohnungen in Schwanenstadt

Wohnbau für's Leben

HWB 20, fGEE 0,62



Wohnpark Schwanbach

Wertbeständige Zukunftssicherung!

Herr Mag. Lang, Tel.: 07242/46151

Norikum Wohnungsbaugesellschaft mbH E-Mail: office@norikum.at

54-102m²
ROHBAU FERTIGGESTELLT
Ab € 367,- mtl.
und € 14.953,-
Eigenmittel

NORIKUM
www.norikum.at

FLIESENTRENDS

Italienische Keramikfliesen erobern Oberösterreichs Wohnzimmer

Die Italiener sind bekanntlich Vorreiter in Sachen Trends und Mode. Aber nicht nur am Bekleidungssektor haben unsere Nachbarn die Nase vorn. Auch im Wohnraumdesign spielt Italien in einer top Liga. Hier vor allem im Bereich der italienischen Keramik.



Viele Fliesentrends werden von italienischen Designern gesetzt. Foto: Confindustria Ceramica

Die Verwendung von Fliesen ist schon lange nicht mehr auf Nassräume beschränkt. Sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich findet das robuste und pflegeleichte Material immer mehr Anklang. Die Beliebtheit der Fliesen im Wohnraum ist nach wie vor ungebrochen. Der Trend geht klar zu großformati-

gen Fliesen, aber auch sehr kleine Formate werden nachgefragt. Das einst populäre Maß von 20 mal 20 Zentimeter ist derzeit

eher rückläufig. Farbe und Design sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Egal ob Holz- oder Marmoroptik, abstrakte Bilder

oder ausgefallene Farben, die Fliesenhersteller können jeden Kundenwunsch erfüllen. Fliesen- und Modedesigner tauschen sich sogar über aktuell angesagte Farben und Muster aus, um so stets am Puls der Zeit zu bleiben.

Digital ist alles möglich

Die Digitalisierung hat auch in der keramischen Industrie Einzug gehalten. Mittels einer speziellen Software planen die Experten individuelle Farbtöne und Muster und passen die Fliesen so an die Kunden an. Die personalisierte Fliese macht jeden Wohnraum zu einem Unikat. Die Auswahl an Oberflächenvarianten und Dekormustern ist praktisch unbegrenzt. ■

MS Fliesen Martin Schöndorfer

Ob Bäder, Terrassen, Wohnhäuser, Einkaufszentren oder Hotels - hoch spezialisierte Lösungen für eine Vielfalt an Ihrem Bauvorhaben - hier sind Sie bei der Firma MS Fliesen und ihrem Partner ARDEX Baustoff GmbH genau richtig.



Schwarz, weiß, bunt, groß oder doch klein? Zerbrecen Sie sich nicht den Kopf!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten. So können wir Ihnen in unserem brandneuen Schauraum direkt zeigen, was wir Ihnen empfehlen. Bei uns spielen nicht nur die Optik sondern auch die Reinigung und der Preis eine Rolle!

Terrassenplatten mit 2 cm Stärke, Fliesenformate bis 100cm x 300 cm, Holzoptik-Fliesen, Mosaik und vieles mehr...

REFERENZEN:

- Neubau Sparkasse St. Georgen im Attergau
- Neubau Volksbank St. Georgen im Attergau
- Neubau Lechner Racing in Thalgau
- zahlreiche Privatkunden



Besuchen Sie uns in unserem neuen Schauraum in St. Georgen im Attergau, Attergauerstraße 75

FRÜHLINGSANGEBOT:

bis zu -40% auf ausgewählte Fliesen. Nur solange der Vorrat reicht.

Fliesenhandel & Fliesenverlegung

Planung Verkauf Beratung

MS Fliesen

07667/20834
www.ms-fliesen.at



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN



INNOVATIV

Zäune und Balkone der nächsten Generation

Bei der Anschaffung einer Zaunanlage sollte man sich am besten für ein Material entscheiden, welches pflegeleicht und langlebig ist. Dank seiner vielen Vorteile ging Aluminium in den letzten Jahren als das beliebteste Material für Zäune hervor.



Ein Aluminiumzaun ist eine optische Aufwertung.

Foto: www.guardi.at

Der wohl größte Vorteil von Aluminium-Zäunen ist, dass sie im Gegensatz zu Eisen und Holz nicht rosten. Durch eine spezielle Pulverbeschichtung wird die Lebensdauer erhöht, der Zaun ist witterungsbeständiger und hat zugleich eine schönere Optik, von innen wie auch von außen. Die spezielle

Pulverbeschichtung bewirkt eine besondere UV- und Witterungsbeständigkeit. Aus diesem Grund sind diese Zäune langlebiger als herkömmliche Holz- oder Schmiedeeisenzäune. Den eigenen Zaun

kann man ganz leicht so gestalten, dass die Fassade des Hauses oder des Bauwerks perfekt ergänzt und ihm somit Charakter verliehen wird. Von der altbekannten Hammerschlagbeschichtung des

Schmiedeeisenzaunes über naturgetreue Holzoptik bis hin zur modernen Feinstrukturbeschichtung, den Gestaltungswünschen sind keine Grenzen gesetzt.

Ein weiterer Vorteil von Aluminiumzäunen ist, dass sie nicht nur preiswerter sind, sondern durch ihr stabiles Schraubsystem auch sehr einfach im Handling. Im Falle eines Gebrechens kann man ganz einfach den beschädigten Teil auswechseln. Grundsätzlich sind Aluminiumzäune in drei Klassen erhältlich: Wohnen, Gewerbe und Industrie. Daher erfüllen sie sowohl private als auch industrielle Anforderungen in vollem Umfang. ■

KÜCHENTRENDS

Heiße Luft steigt hier ab

Nicht für jede Küche sind konventionelle Dunstabzüge geeignet. Hohe Decken machen es oft unmöglich, eine gewöhnliche Dunstabzughaube zu installieren.

Die sperrigen Konstruktionen nehmen auch oft viel Platz weg und tragen nicht immer zur edlen Optik einer Küche bei. Auf dem Küchensektor werden daher seit

geraumer Zeit moderne Dunstabzüge angeboten, die Gerüche und Dämpfe nach unten absaugen. Die Umluft-Technik der neuartigen Geräte wird im unteren Bereich der Küche eingebracht, die Bedienung ist denkbar einfach. Ebenso die Reinigung, das Zubehör des Abzuges ist in den meisten Fällen spülmaschineneeignet, fettige Filter auszuwechseln gehört damit der Vergangenheit an. Kochdünste



Im Kochfeld integrierte Abzüge als Alternative zur Abzughaube.

Foto: HAKA Küche/Bora

und -gerüche können mit Abzugssystemen, die im oder direkt

neben dem Kochfeld eingebaut sind, erst gar nicht aufsteigen, sondern werden direkt abgesaugt. Die Hersteller arbeiten dabei rein physikalisch, gemäß den Grundprinzipien der Strömungslehre. Eine Querströmung, die größer ist als die Steiggeschwindigkeit des Kochdunstes, wird genutzt, um die Dämpfe unmittelbar nach dem Austreten aus dem Kochtopf abzusaugen. ■

Neue Ausstellung!

Wir zeigen und planen für Sie
die Küchentrends 2016.



DER KÜCHEN

LEICHT

Attnang-Puchheim
www.kuechenleicht.at

NEUANSCHAFFUNG

Worauf man beim Fensterkauf achtet

Eines haben alle Fenster gemeinsam: Man kann durch sie hindurchsehen. Das ist allerdings die einzige Gemeinsamkeit, die alle Fenster verbindet. Damit man sich lange über neue Fenster freuen kann, gilt es einige Dinge zu beachten.



Bei der Neuanschaffung von Fenstern lohnt es sich, genau hinzuschauen. Foto: Stefan Beer

Wer vor die Wahl neuer Fenster gestellt wird, sollte immer bedenken, dass gute Fenster mindestens 25 Jahre treue Dienste leisten. Ob man nun zum Billig- oder High-End-Produkt greift, spielt eine große Rolle.

Form, Material und Farbe eines Fensters sind Geschmackssache, sollten jedoch zum Stil des Gebäudes passen. Entscheidend betreffend Lebensdauer bei allen Fenstern sind allerdings die Qualität der Beschläge und der

Dichtungen sowie die Glasart samt Randverbund. Je geringer der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung des Fensters. Dabei ist allerdings der U-Wert entscheidend, der sich auf das gesamte Fenster bezieht (Uw-Wert).

Hersteller

Beim Fensterkauf denken viele zuerst an große, namhafte Hersteller. Aber auch kleine und mittelständische Firmen, die regional angesiedelt sind, haben meist Top-Produkte, bestens geschultes Fachpersonal

und sind flexibel. Eine freundliche und kompetente Beratung, dazu das Einbeziehen der individuellen Wünsche des Kunden, sind das Aushängeschild einer guten Firma.

Bonität und Garantie

Ein hilfreicher Tipp ist es, vor dem Fensterkauf die Zahlungsfähigkeit der Firma zu prüfen, um eventuelle Gewährleistungs- und Garantiesprüche im Schadensfall auch durchsetzen zu können.

Im Idealfall stammen Verkauf, Fertigung, Montage und Serviceleistungen aus einer Hand, zudem sollte eine solide, nachvollziehbare Unternehmensgeschichte vorhanden sein.

Generell kann man sagen: Fenster ist nicht gleich Fenster – heute ist es ein Hightech-Produkt, das die verschiedensten Ansprüche erfüllen muss. ■

WÄRMEPUMPE

LÜFTUNGSTECHNIK

SOLARTECHNIK

PHOTOVOLTAIK

BIOMASSE

SANITÄRTECHNIK

ELEKTROTECHNIK

BAU-INFO-FRÜHSTÜCK MIT HAUSBESICHTIGUNGSTOUR.

12. März 2016, 9 Uhr
Firma Neudorfer GesmbH
Feuerwehrstraße 5
4845 Rutzenmoos

BITTE UM VERBINDLICHE ANMELDUNG
TELEFON +43 7612 732 52-2842
BIS 9. MÄRZ 2016

Programm:

Begrüßung

Vortrag

Gerhard Gröstlinger, WohnPlus-Berater der VKB-Bank
Förderung und Finanzierung

Jürgen Gaigg, Fa. BAU-CAD consulting,
„Planen, bauen, wohnen – der richtige Ablauf“

Bernd Neudorfer und Alfred Speigner, Firma Neudorfer,
„Das große Plus - Einer für alles: perfekte Haus- und Elektrotechnik nach Maß“

Pause mit Imbiss

Besichtigungstour (ca. 11.30 bis 14 Uhr) wahlweise
Variante A: Neubau, Variante B: Sanierung/Umbau

alpha innotec
the better way to heat

WÄRMEPUMPENPARTNER

SWIMMINGPOOL

Oase für die heißen Monate des Jahres

Wenn die heiße Jahreszeit vor der Tür steht, machen sich viele Gedanken darüber, wie sie sich Abkühlung verschaffen könnten. Eine Möglichkeit ist sicherlich der Pool im eigenen Garten.

Ein Pool zu Hause steht für Spaß und Freude, dennoch steht vor dem Spaß die richtige Auswahl an. Grundsätzlich werden zwei Arten von Swimmingpools angeboten. Zum einen die Pools mit der Skimmer-Technik und die

Überlauf-Pools, die man zumeist von Besuchen aus dem Freibad kennt. Der Unterschied zwischen den beiden ist der Wasserstand im Becken.

Die Überlauf-Pools zählen zu den moderneren, bei ihnen steht das Wasser bis zum Beckenrand. Überlaufendes Wasser während des Bades rinnt über den Überlauf ab, wird gefiltert und gereinigt und kommt wieder zurück in den Pool. Ein weiterer wesentlicher



Mit einem Pool den Badespaß in den eigenen Garten holen Foto: Wodicka

Vorteil von Überlauf-Pools ist, dass es so gut wie nie zu Verfärbun-

gen der Beckenwände kommen kann, da diese stetig zur Gänze unter der Wasseroberfläche liegen. Bei den Pools mit der Skimmer-Technologie ist der Wasserspiegel zumeist zwischen fünf und zehn Zentimeter unter der Beckenkante. Dazwischen werden die Skimmer angebracht, die direkt mit der Filteranlage verbunden sind und den Oberflächenschmutz wie Blätter oder andere Verunreinigungen aufsaugen. ■



Regelmäßiges Mähen macht den Rasen dicht und stark. Foto: Schneeberger/Viking

GARTENPFLEGE

Tipps für den Rasen

Der Frühling lässt die Blumen blühen und auch die Farbe des Rasens verwandelt sich wieder in ein sattes Grün. Allerdings muss ein Rasen gepflegt werden. Regelmäßiges Mähen, die richtige Schnitthöhe und das Vertikutieren sind wichtig für widerstandsfähiges Gras. Auch das passende Gerät darf nicht fehlen. Dann steht dem perfekten Rasen nichts im Weg.

Im Frühling und Sommer sollten Laub und kleine Äste vom Rasen entfernt werden. Für eine schöne, strapazierfähige Grasfläche empfiehlt es sich einmal pro Woche den Rasen zu mähen, in starken Wachstumsperioden sogar zweimal. Seitentriebe, Blätter und Ausläufer werden dadurch gebildet und gleichzeitig das ungeliebte Unkraut in Schach gehalten. Das

abgeschnittene Gras kann zum Abdecken von Blumen- und Gemüsebeeten sowie unter Sträuchern, Hecken und Bäumen ausgelegt werden. Der Rasen selbst sollte eine Schnitthöhe von 3,5 bis fünf Zentimetern ausweisen.

Bei Rasenmähern kann zwischen Elektro-, Akku- und Benzinmäher unterschieden werden. Eine weitere Möglichkeit sind Aufsitzmäher, die jedoch nur für sehr große Gärten zu empfehlen sind. Für kleine bis mittlere eingezäunte Gärten ohne größeres Gefälle bietet sich der Robotermäher an. Dieses Gerät fährt selbstständig, ist abgasfrei, geräuscharm, erkennt, wenn es regnet, und stellt seine Arbeit kurzzeitig ein. Gartenbesitzer können die gewonnene Freizeit anderweitig nutzen. ■

Handwerk
aus unserer Region.



DISSLBACHER

RAUM AUSSTATTER FRANKENBURG

Hauptstraße 2 | A-4873 Frankenburg



Disslbacher/Zobl
— Raumgestaltung —

Puchheimer Str. 29 | A-4800 Attnang-Puchheim

FARBEN

Individuelle kreative Wandgestaltung

Die eigenen vier Wände sind Lebensraum und Ort für den Rückzug aus dem Alltag, zum Abschalten und Auftanken. Einladende, individuell geschaffene Raumatmosphären gewinnen im privaten Wohn- und Pflegebereich zunehmend an Bedeutung.

Cocooning, Homing und Hikikomori sind Trends, die das häusliche Privatleben wieder in den Vordergrund rücken. Verstärkt durch 9/11 und die Finanzkrise entstand diese neue Lebensform, die teilweise sogar zu einem neuen Biedermeier führte. Als Homing wird eine Lebensart beschrieben, bei der das eigene Zuhause zum sozialen Lebensmittelpunkt wird. Ähnlich sind auch die Trends Cocooning und Hikikomori. Sie beschreiben jedoch das Zurückziehen ins häusliche Privatleben samt gesellschaftlichem Rückzug.

Individuelle Gestaltung im häuslichen Privatleben

Rückt das Zuhause in den Lebensmittelpunkt, wird auch dessen Gestaltung bedeutsamer. Ein weiterer Trend: Wohn-, Schlaf-



Wandgestaltung wird in Badezimmern immer individueller.

Foto: erpe vienna | BURN-IN

und Pflegeräume rücken einander näher und verschmelzen immer mehr. Sie schaffen ein wohnliches Ganzes, indem monotone Flächen mit interessanten Dekoren, Designs, Kunst und Mustern bespielt werden. Auch Sanitärbereiche erfreuen sich immer öfter an charak-

tervollen Wandbespielungen. Mit ihrer Hilfe werden ehemals seelenlosen Nutzbereiche zu vollwertigen Wohnelementen umgeformt. Eine Innovation, die diesen Zeitgeist unterstützt, ist das individuelle Fassadenbild. Als moderne Gestaltungsmöglichkeit, die

gänzlich auf im Fliesenbereich übliche Fugen verzichtet, liefert das Fassadenbild eine ideale Alternative zu herkömmlichen (Fliesen-)Wandgestaltungen im Trocken- und Spritzwasserbereich. In diesem Sinne: Mut zur Farbe im eigenen Zuhause! ■

FR, 11. MÄRZ
13.00–17.00 Uhr
FR, 12. MÄRZ
09.00–16.00 Uhr
im Musterhaus
Haag/H.

GENBÖCK HAUS, A-4680 Haag/H., Tel. 07732 / 36 51-0

GENBÖCK®
HAUS

BAUHERREN
info-tage

SEHEN SIE HINTER DIE KULISSEN.

- Neuheiten von GENBÖCK HAUS
- Werksbesichtigung
- neueste Trends in der Haustechnik
- Weinverkostung

www.genboeck.at

EIGENTUMSERWERB 140 m² Haus gesucht

Oberösterreicher zeigen beim Eigentumserwerb höheren Platzbedarf als Restösterreich: Laut einer Auswertung von Immobilien Scout24 hat die durchschnittlich gesuchte Eigentumswohnung in Oberösterreich vier Zimmer und 100 m². Der Österreichschnitt liegt bei 90 m². Das nachgefragte Durchschnitts-Haus darf durchaus größer sein, nämlich 140 m² (Österreichschnitt: 130 m²). 400.000 Euro darf es für die Eigentümer in spe kosten (Ö-Schnitt: 480.000 Euro). ■

IMMOBILIENKAUF

Die Zeit, selbst Eigentum zu schaffen, ist so günstig wie schon lange nicht

Wer in Immobilien investiert, schafft Werte. In Zeiten niedriger Zinsen, instabiler Wirtschaftsentwicklung und schleichender Inflation ist man mit dem Kauf einer Immobilie auf der sicheren und auch auf der profitablen Seite. Und auch wer in Miete ist, sollte gerade in Zeiten günstiger Darlehensvergaben überlegen, eine Eigentumswohnung zu erwerben oder eine Miet-Kauf-Option zu überlegen.



Immobilien sind eine gute und langfristige Wertanlage.

Foto: Norikum

Erhebungen zeigen, dass Österreichs Mieter 25 bis 35 Prozent ihres monatlichen Nettoeinkommens für die Miete ihrer Wohnung ausgeben. Am Monatsersten wird für ein Monat bezahlt – am

Monatsletzten ist die „gekaufte“ Wohnqualität verbraucht und muss durch eine weitere Zahlung erneut bereit gestellt werden. Da kommt im Laufe der Jahre einiges zusam-

men und man überlegt natürlich, warum man monatlich Geld an den Vermieter überweist, wenn die ersparte Miete auch in Eigentum investiert werden könnte.

Die Anlage von Kapital zwecks Erzielung zusätzlicher Erträge ist sinnvoll – nicht nur, aber auch als Altersvorsorge. Es ist wichtig zu verstehen, dass es nicht eine Veranlagungsform in Immobilien gibt, sondern eine Vielzahl von unterschiedlichen. Investitionen in die eigenen vier Wände zählen hier ebenso dazu wie Vorsorgewohnungen, offene oder geschlossene Immobilienfonds, Immobilien-Aktien oder Immobilien-Zertifikate. Der Kauf von Immobilien zur Kapitalanlage kann höhere Einnahmen im Rentenalter bringen und so die Differenz zwischen dem letzten Netto-Gehalt und der geringeren Pensionszahlung ausgleichen helfen. ■

Impressum



Sonderausgabe „total Wohnen“

REDAKTION VÖCKLABRUCK
 Stadtplatz 37, 4840 Vöcklabruck
 Tel.: 07672 / 78 506
 Fax: 07672 / 78 883
 E-Mail: tips-voecklabruck@tips.at

Redaktion:

Martina Ebner, Wolfgang Macherhammer,
 Doris Breinstampf

Kundenberatung:

Judith Franz, Günther Franz,
 Thomas Steinbock, Udo Millner

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
 Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Diese Sonderausgabe erscheint unter der Verantwortung der Anzeigenabteilung. Es handelt sich daher um **Einschaltungen gemäß § 26 Medieng.**

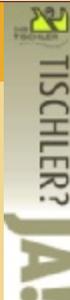
Auflage Sonderausgabe: 56.000
 Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.103.943

Tischlerei Kienast

Ing. Markus Zagler

Ihr kompetenter Partner für:

- DANA Innentüren
- EWE Küchen
- Sauna/Infrarotkabinen
- Maßanfertigung
- Zulieferpartner für Gewerbe und Industrie
- CNC-Lohnfräsungen




KIENAST
 MÖBEL UND CNC FRÄSTEILE AUS HOLZ
 A-4843 AMPFLWANG • TEL.: 07675 2238
 damit's passt, geh zum Kienast - Ihr Tischler macht's persönlich



PACHLER · WOHNÄRÄUME

ALLES AUS EINER HAND: PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE



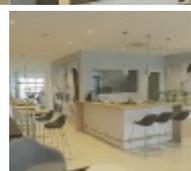
Mit Präzision und Liebe zum Detail entwerfen und verwirklichen wir Ihre individuellen Möbel(t)räume und exklusiven Einrichtungswünsche:

Verschiedenste Materialien harmonisieren mit edlem Holz und ergeben dadurch eine große Menge an Gestaltungsmöglichkeiten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Von Küchen aus Holz, - Kunststoff-, - oder Hochglanzfronten, Wohnzimmer, Einzeilmöbelanfertigungen aus Vollholz, Innentüren, usw., bis hin zu Objektausstattungen, Schauräumen und Gaststätteneinrichtungen.

VIVitec: eigene Produktlinie für hochwertige Infrarot-Liege-Kabinen

Das Team der Tischlerei Pachler bestehend aus 6 Gesellen und einem Lehrling sorgt für die fachmännische Umsetzung Ihres Projekts.

Kommen Sie als **KUNDE**, bleiben Sie als **GAST** – und gehen Sie als **FREUND**.



PACHLER WOHNÄRÄUME GMBH · Strass 15 · 4881 Strass · Mobil 664 351 75 89 · Tel. 07667 72 60 · Fax 07667 20 66 1
 office@tischlerei-pachler.at · www.pachler.co.at



HAUSTÜREN

Digitale Eintrittskontrolle und neue Material-Trends bei der Gestaltung

Fingerabdruck-Scan, Code-Schloss oder Smartphone statt Haustürschlüssel, dazu Materialien wie Sichtbeton oder Stahl. Die neuesten Haustür-Trends im Überblick.

Moderne Technik, reduziertes Design, ausgefallene Materialien oder die Steuerung des Lichteinfalles: Auch in der Welt der Haustüren zeigt sich vieles ganz anders als noch vor zwei Jahrzehnten. Obwohl der klassische Haustürschlüssel noch immer beliebt ist und für die meisten Hausbesitzer nach wie vor „das“ klassische Zutrittskontroll-System ist, wird diese Technik zunehmend von automatischen Schließern



Knallig bunte Farben sind – nur wenn es zum Gesamtobjekt passt – ein idealer Blickfang.

verdrängt. Techniken wie Fingerabdruck-Scan, Code-Schloss, Transponder oder die Öffnung der Tür per Smartphone werden immer beliebter, wissen Experten. Auch die Material-Palette, aus denen die Eingangstüren gemacht sind, hat sich erweitert. Neben klassischen Werkstoffen wie Holz, Kunststoff oder Aluminium gibt es auch Türen aus Sichtbeton oder (rostfarbenem) Stahl. Besonders bei Neubauten oder Architek-

tur-Objekten werden diese Materialien gerne eingesetzt. Sie sind ein Blickfang, der reduziert gestaltete Räume optisch aufwertet.

Schutz vor Einbrechern

Ebenfalls beliebt sind großflächig verglaste Seitenteile, die viel Licht in den Vorraum oder Gang lassen. Wichtig ist auch, dass Haustüren über einen Einbruchschutz verfügen, der sich durch eine höhere Widerstandsklasse sowie in einer guten Verarbeitung wiedergibt. Aber: Auch die Nebeneingangstüren sollten diese Sicherheitsstandards aufweisen, da potentielle Einbrecher diese gerne als Hauptzutritts-Schwelle in das jeweilige Eigenheim benutzen. ■

Schnellentschlossene sichern sich die limitierten Haas Frühjahrsaktionen!



Haas
Die Vielfalt des Bauens.








Haas Wohnkonzepte - So individuell wie Sie selbst

Wir von Haas Haus setzen seit jeher auf ökologische und umweltfreundliche Bauweise. In Verbindung mit hoch effizienter und innovativer Haus- und Heiztechnik erleben Sie schon heute den Wohnkomfort von morgen und sparen tagtäglich ohne auf Behaglichkeit und atemberaubendes Design verzichten zu müssen.

Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG
A-8263 Großwilfersdorf, Radersdorf 62



Member of the **HAAS GROUP**

www.Haas-Fertigbau.at

ENTHOLZER
FENSTER+TÜREN



EINER FÜR ALLES.

ALLES FÜR EINEN: FÜR SIE!

Das ist das Entholzer Fenster-Team. Wir produzieren unsere hochqualitativen Fenstersysteme selbst. Wir beraten und begleiten unsere Kunden ganz persönlich und umfassend. Und wir sorgen mit unseren eigenen Teams für die perfekte Montage. Denn wir sind der Eine, der Ihnen alles bietet! Weil Ihre Zufriedenheit unser Versprechen ist:

STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.

ENTHOLZER Fenster und Türen GmbH,
Hans-Piber-Straße 9, 4600 Wels, Tel: 07242/252525, www.entholzer.at

SCHLAFSYSTEM

Schlafen auf Luft bringt Schlaf ohne Druck - mit viel Entspannung

Das eigene zuhause dient immer mehr als Rückzugsgebiet, um sich Wohl zu fühlen, sich zu entspannen und zu erholen. Ein wichtiger Anteil des Wohlfühlfaktors sind die im eigenen Heim verwendeten Produkte. Der Kauf einer ungeeigneten Matratze kann einem den Schlaf und die Entspannung rauben.



Luftbett-Matratzen passen sich individuell an den Körper an. Foto: VIDairFLEX®

Wer sich erkundigt und eingehend mit der Materie Schlafsysteme beschäftigt, ist danach eher verwirrt als informiert. Denn man weiß oft nicht, was wirklich passt und zu seinem Wohlbefinden beiträgt. Neben den klassischen Schlafsystemen

ist ein „neuartiges“ Schlafsystem immer mehr im Vormarsch: Schlafsysteme, die mit Luft arbeiten. Bei allen vorherigen genannten Varianten, außer der Luft, ist oft nicht klar, passt mir die Matratze jetzt oder nicht? Dies muß nicht sein, denn die

Passgenauigkeit eines Luftbett Schlafsystems ist bereits beim Kauf von Beginn an gegeben.

Kein Durchliegen

Das Luftbett Schlafsystem hat als einziges Schlafsystem Luft als tragenden Teil. Dies ermög-

licht eine individuelle persönliche Anpassung an jeden Körper. Es gibt praktisch kein Durchliegen mehr. Man kann das Bett jederzeit weich, mittel oder hart und dies selbständig ohne Kompressor und ohne Strom einstellen. Das Luftbett Schlafsystem funktioniert auch bei der Luftnachfüllung absolut stromlos. Mit diesem System liegt man richtig, da die Luft den Schlafenden trägt und dies noch absolut druckfrei. Verspannte Muskulatur kann sich wieder entspannen beziehungsweise baut sich gar nicht auf. Durch die verlängerten Tiefschlafphasen ist der Benutzer in der Früh erholter, fitter und meistert so leichter den Alltag. ■



**DAS GENIALE VIDairFLEX®
LUFTBETT
SCHLAFSYSTEM**

Druckfrei Schlafen!
Optimaler Liegekomfort!
Kein Kompressor!
Ohne Strom!



www.vidairflex.com

Studio **SCHUSTER**

Römerstraße 101, A-4800 Attnang-Puchheim, Tel: +43 7674 65 101
www.Studio-Schuster.at

Für ein GESUNDES Wohnen & Schlafen

Überzeugen Sie sich von diesem einzigartigen Schlafsystem und lassen Sie sich rund ums Thema „SCHLAFEN“ unverbindlich beraten.

Unsere Öffnungszeiten:

MO – SA : 9:00 – 12:00 Uhr
MO + FR: 14:00 – 17:00 Uhr

Besuchstermine können auch jederzeit gerne außerhalb unserer Öffnungszeiten vereinbart werden.

Auf Ihr Kommen freut sich

das TEAM vom STUDIO SCHUSTER

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf www.regionaljobs.at